

Ökonomie zuerst.

Alle Mehle mögen Ihnen gleich sein, aber dieses ist, weil Sie nie aus der allgemeinen Klasse kamen.

Es giebt eines, das weder ausfieht, fühlt, backt oder schmeckt wie die gewöhnliche Sorte.

Es ist das Mehl der Ökonomie — es langt weiter und speiset mehr.

King Midas FLOUR

Das theuerste Mehl in Amerika, und werth alles, was es kostet.

Shane Bros. & Wilson Co.

Scranton Office: 112-14 Union Bank Gebäude.

It is Eisenwaaren — wir haben es.

Beschneidungs Zeit.

Ehe Sie dieses Frühjahr die Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen u. s. w. beschneiden, besuchen Sie unseren Laden und erlangen Sie die richtigen Werkzeuge, um solches zu thun. Sie ersparen Zeit und thun bessere Arbeit. Halten die Fruchtbäume in gutem Zustand.

Wir haben einen vollständigen Vorrath und die Preise sind recht.

Sägen

Scheeren

Messer

Beschneider

Weeks Eisenwaaren Company,

119 N. Washington Avenue.

Edw. Siebeler, Deutscher

Grocer

530 Kadawanna Avenue.

Importirte deutsche Spezialitäten. Hauswaaren für Fische und Reis.

KRAMER BROS.

„Frühlings Anstellungen in allen Departements.“

Wir sind bereit mit Ihrem neuen Frühlings Anzug und Topcoat

zusammen mit neuen

Frühlings Schuhen, Hüten und Hemden.

325 Kadawanna Avenue.

George J. Reiper.

Denny Bodros

Reiper & Bodros,

Plumbing, Dampf und Heizwasserheizungen, Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Drähte sowie alle Arten reparieren.

Office und Werkstätte:

No. 208 Spruce Straße.

Neues Telefon — Westküste, 1850; Wohnung 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiter

Dampf- und Heizwasserheizungen

Plumbing,

Platten Metall Arbeit.

Gebr. Günster,

Nr. 325-327 Penn Avenue.

Beide Telefone.

Ein gutes Einreibemittel

sollte in keinem wohlregulierten Haushalt fehlen. Dr. Richter's

Pain-Expeller

erfreut sich seit vierzig Jahren unter Deutschen auf der ganzen Welt großer Beliebtheit. 35c und 65c in Apotheken. Nur echt mit Anker.

F. AD. RICHTER & CO.,

(Aus Rudolstadt, Thüringen.)
11-80 Washington Str., New York.

Seemanns-Fürsorge.

Vertrantete deutsche Seeleute finden dort Unterkunft.

Von besonderem Interesse dürfte für viele der Jahresbericht der New Yorker Seemanns-Fürsorge sein. Die Herren vom Direktorium der Seemanns-Fürsorge, Dr. Albert Mayer, Major C. J. King und Pastor Wm. Wilhelm J. Schoneider, haben die Rechnungsbücher und Rechnungsbelege der Seemanns-Fürsorge geprüft und für korrekt befunden. Der Jahreseinnahme von \$2093.12 steht eine Ausgabe von \$2196.41 gegenüber, so daß ein Defizit von \$103.29 durch die Freunde zu decken offen steht. Im Laufe des Jahres 1917 wurden an würdige getrannte Seeleute 5341 Arbeitsstellen, 2113 Geh- und Herbergsstellen und 2410 Kleidungsstücke verausgabt. 302 Gottesdienste wurden im Heim der Seemanns-Fürsorge und auf Ellis Island abgehalten. Tausende, die in Stämpeln um Dasein mühsam geworden waren, fanden Trost und Aufmunterung durch ihren Seemanns-Freund Major Maximilian Finkert.

Die Arbeit der Seemanns-Fürsorge nimmt sich besonders der deutschen Seeleute an, die ihre Stellen aufgeben mußten, und bejagt Arbeitswilligen passende und ehrliche Arbeit, Obdachlosen Unterkunft und Heilmittel, Bedürftigen Kleider und Schuhe, Kraurigen Trost und Unterstützung. Für die hohe, soziale Bedeutung des Liebeswerkes spricht wohl am besten die Tatsache, daß Major Maximilian Finkert mit seiner selbstlosen Arbeit wiederholt und erst kürzlich wieder die höchste Auszeichnung seitens der höchsten Bundesbehörden gefunden hat. Die tägliche 150 bis 200 hilfsbedürftigen Seemanns-Fürsorge ein Heim, das sie seit Jahren jahrelang vermissen, ein Gotteshaus, das ihnen ohne Unterschied der Religion geistlichen Halt bietet und einen väterlichen Freund, der ihre Not liebevoll zu verstehen sucht. Die Seemanns-Fürsorge ist kein Heim für Jährlinge und Bettler, sondern ein Institut, in dem wirkliche Not verständnisvoll geprüft wird.

Zwei Direktoren der Seemanns-Fürsorge dankt aufrichtig auch für die kleinste Liebesgabe und bittet herzlich um Unterstützung von Gaben aller Art: Lebensmittel, Kleider, Bettwäsche, Schuhe, Strümpfe, Handtücher usw. Schecks wollen man bitte auf „Seemanns-Welfare“, 308 N. 55. Str., Plaza 5023, New York, ausstellen.

Kanadas Waldreichtum.

Das waldbreidste Land der Erde ist wahrscheinlich Kanada. Nur Sibirien, Brasilien und der nordwestliche Teil der Vereinigten Staaten enthalten zusammenhängende Urwälder, die mit denen Kanadas in Vergleich gestellt werden können, vielleicht auch noch das Kongobergland Innerafrikas.

Die Wälder Kanadas stellen einen ungeheuren Reichtum dar, und deshalb ist es eine Pflicht der dortigen Staatsverwaltung, für sie zu sorgen. Bisher aber waren zu einer Forstwirtschaft nicht einmal die Anfänge gemacht worden. Vor wenigen Jahren erst ist eine besondere Abteilung zu diesem Zweck im Landwirtschafts-Ministerium von British Columbia eingesetzt worden, die jetzt einen ausführlichen Jahresbericht erstattet hat. Die Ausdehnung der kanadischen Wälder wird darin auf mehrere Millionen Acres geschätzt, und zwar allein für die Bestände, die noch kaum in Angriff genommen worden sind.

Bei der gegenwärtigen Entnahme von Holz würde es nach einer Schätzung der Forstbehörde fast 250 Jahre dauern, um nur die schätzreichen Stämme abzuholzen. In dieser Berechnung ist auf den Nachwuchs während dieser Zeit nicht einmal Rücksicht genommen worden, der auch in dem bisherigen Zustand, wo für einen Einnahme-Verlust und Neubau in seiner Weise georgt war, die jährliche Ausnutzung nur das Fünftel der Bestände betrug. Die kanadischen Wälder können demnach als schätzbar unerschöpflich gelten, und ihre Verwertung darf noch auf ein Vielfaches gesteigert werden, ehe die Gefahr einer Verminderung eintritt. Gerade deshalb wird eine weise Forstwirtschaft als notwendig betrachtet, da Kanada darauf bedacht sein muß, sich seine Wälder wenigstens in den Gebieten zu erhalten, wo ein landwirtschaftlicher Betrieb wegen des rauhen Klimas unmöglich ist.

W. N. Nelson hatte seinen achtjährigen Stiefsohn, Peter, ohne Lebensmittel und ohne Heizmaterial drei Tage lang allein auf der Wiese in der Nähe von Frederic, Colo., gelassen. H. B. Langer, ein Agent der Staats-Humanitätsbehörde, fand ihn dort beinahe verhungert und erlöste. Nelson wurde verhaftet und um \$25 gefristet und auf 90 Tage in das Gefängnis gefandt.

Die Verlobung von Fräulein Rose Mary Rufford von Linden Straße und Absofat Duane Richardson Dilks von New York ist angelündigt worden.

Die Versammlung der Damen Section des Scranton Vederfranz ist von heute auf nächsten Donnerstag verlegt worden, zu welcher Zeit die Beamtenschaft stattfinden soll.

Ein schlimmer Fall von Grippe.

Herr Christ. Conrad, ein prominenter Farmer in Viola, Pa., schreibt: „Im letzten Winter hatte ich die Grippe; ich war so krank, daß ich zu nichts mehr nütze war. Ich las dann in meiner Zeitung über Form's Alpenkräuter und ließ mir eine Probebestellung schicken. Ich nahm die Medizin regelmäßig ein, und war bald wieder so gesund, daß ich von morgens früh bis abends spät arbeiten konnte, denn meine Farm von 360 Acker nimmt meine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch. Alpenkräuter ist wirklich die beste Medizin, die ich je gebraucht habe; sie schmeckt gut, und die Hauptsache ist, daß sie nie ihre Wirkung verliert.“

Diese wohlbekanntes Kräutermedizin verbessert das Blut, reguliert die Lebensorgane und stärkt das ganze System, wodurch der Körper in den Stand gesetzt wird, die Grippe, sowie auch andere Erkrankungen und ansteckende Krankheiten, schnell zu überwinden. Dies ist der Grund, weshalb Form's Alpenkräuter die beliebteste Familienmedizin geworden und über hundert Jahre in beständigem Gebrauch gewesen ist. Es ist keine Apothekermedizin, sondern wird dem Publikum durch Kataloge geliefert, die erannt sind von den Herstellern, Dr. Peter Fahney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Dunmore.

Der Herrmann Walter Mulanin von Clay Avenue ist gestern Nachmittag in dem No. 5 Schacht der Pennsylvania Kohlen Co. durch einen Deckenfall getödtet worden. Sein Genick wurde gebrochen.

Durch die Nachlässigkeit eines Mitgliedes der Timothy McHugh Familie an Madison Avenue wurde am Sonntag Vormittag ein Brand verursacht, bei welchem vier Männer verlegt, zwei Doppelhäuser und eine Garage zerstört, drei andere Gebäude beschädigt und ein Schaden von etwa \$20,000 angerichtet wurde. Eine Kanne mit heißer Asche, auf der Hinterveranda gegen die McHugh Wohnung gestellt, war die Entstehungsursache des Brandes. Die Verletzten sind John Mallanay von Bloom Avenue, Schadelbruch; Joseph Wagner von Penn Avenue, Körperverletzungen und Schenkel- und Knieverletzungen; Walter Harwood von Broof Straße, Schenkel am Gesäß; Harry Wounford, Schenkel am Gesäß. Der starke Wind bedrohte den Stadtteil, und nur der tüchtigen Arbeit der Feuerwehr ist es zu verdanken, daß die Flammen nicht größere Ausdehnung erlangten. Die zerstörten Gebäude waren von Noble Johnson, Timothy McHugh, Clarence McClinton und Reg McClinton demont. Dienstag Abend geschah, daß Mulanin seinen Schadelbruch hatte, worauf man ihn aus dem Staat Hospital entließ.

Stadtrat.

Der Stadtrat nahm Freitag einmütig eine von Tropp vorgelegte Resolution an, in welcher der Stadtrat angefragt wird, die nötigen gerichtlichen Schritte zu nehmen, um eine Erhöhung der Straßenbahn Fahrpreise zu bekämpfen, sowie auch dem Stadtrat mitzuteilen, auf welche Art und Weise die Straßenbahn Company besteuert werden kann.

Präsident Saville beendete mit einem gemachten Vorschlag, daß der Direktor der öffentlichen Werke eine genaue Untersuchung über die Errichtung der ganzen Evans Familie vornehmen.

W. L. Edgar, Sekretär der Handwerksvereine, überreichte ein Schreiben, demzufolge ihr Exekutiv-Komitee die Idee von Tropp indifferente, den Seitenweg des Gerichtsgebäude für Automobile zu benutzen. Saville erklärte, daß es nicht wahrscheinlich ist, daß solches erlaubt werden würde.

In betref des Gesuchs des A. N. Kramer über die Klärung von temporär hier weilenden Kaufleuten, war Wirt der Ansicht, daß beide Ordinanzen strikt durchgeführt werden sollen.

Tropp machte den Vorschlag, daß der Stadtrat eine Fahrt durch die Stadt mache, um sich selber zu lassen, und man einigte sich auf Dienstag.

Witkes-Barre Notizen.

Richard J. Thomas von Court-right Avenue, ein Sectionnormand der D. & H. Company, ist Freitag in dem Baltimore Tunnel von einem Frachtwagen niedergebahren und getödtet worden.

Der bis vor etlichen Jahren hier wohnhafte 47 Jahre alte Joseph Gödel ist Donnerstag in einem New York Hospital gestorben. Er war ein Kanton von Harter Charles J. Gödel und Absofat William J. Gödel.

Das Thal abwärts.

Angeline Scano, ein Mädchen in Old Forge, das vor etlichen Wochen sehr schlimm verbrannt wurde, als es Kerosele auf das Feuer goss, mußte sich Freitag im Taylor Hospital der Amputation des rechten Armes unterwerfen, in der Hoffnung, ihr Leben zu retten.

Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien, wo Form's Alpenkräuter

das Sandmittel ist. Es entfernt die Unreinigkeiten aus dem System und macht neues, reiches, rotes Blut und festes, kräftiges, gesundes Fleisch. Es ist bereitet aus reinen, fettstoffreichen Wurzeln und Kräutern, und ist besonders für Kinder und schwächliche Personen geeignet. Apotheker können es nicht liefern. Wegen näherer Auskunft schreiben Sie an Dr. Peter Fahney & Sons Co. 2501-17 Washington Blvd. Chicago, Ill. (Gesetzt in Canada gelieft)

Von der Südküste.

Welt die Gattin Stella ihn verließ, strengte William Stendel am Dienstag eine Klage für Ehescheidung gegen sie an.

Die streifenden Angestellten der National Beche nahmen letzten Donnerstag wieder die Arbeit auf, bis ihre Klagen geschlichtet worden sind.

William Bruch erhielt Montag die Nachricht, daß sein 44 Jahre alter Bruder Alois, letzte Woche in Los Angeles, Cal., gestorben ist.

Jacob Ziegler von Cherry Straße erhielt gestern Morgen ziemlich böse Verletzungen, als er im Economy Warehouse an Raymond Court den Fahrstuhl nach unten ließ.

Kohlengas, das einem Heizer entwickelt, übermühtigte am Samstag Morgen Frau Joseph Parado und ihre drei Kinder von Süd Webster Avenue, sie wurden aber durch ärztlichen Beistand wieder außer Gefahr gebracht.

Joseph Grieser von Willow Straße und Fräulein Wabel Kiesel von Yorkville, N. Y., sind letzte Woche in New York als ein Ehepaar eingewandert worden, und Montag Nacht fand zu Ehren der neuen Eheleute, die zum Besuch hier waren, ein Empfang statt.

Zum Benefiz des St. Marien Kellers Kranken-Hospitals findet am Samstag Nachmittag, den 16. März, eine Karten und Strick-Gesellschaft statt, wobei Erfrischungen serviert und Preise ausgeteilt werden. Der Reinertrag soll zur Ergänzung des Vorrathes benutzt werden.

Der 44 Jahre alte George Jakob ist Samstag Nacht im Staat Hospital, wo er ärztlich behandelt wurde, gestorben. Die Beisetzung fand Dienstag von der Dingel Wohnung an Pittston Avenue aus in dem Walburn Straße Friedhof statt, und leitete Pastor J. D. E. Witte den Trauerdienst.

Die Buchanan Sieferei Company von Philadelphia, welche auch Werke in Lebanon, Pa. und Waterbury, Conn., besitzt, hat am Freitag eines der früher von der Scranton Erie und Spring Company benutzten Gebäude für \$10,000 erworben und erwartet innerhalb Monatsfrist, ihr Fabrikat, Eisenwaaren, herzustellen. Etwa 75 Arbeiter werden beschäftigt sein.

Ein alter Familienfreund.

Wie in früheren Jahren, so ist auch jetzt wieder unseren Lesern „Der Kranke“ zugehört worden, der in die Familien ein alter, geregelter Hausfreund ist, denn er bringt Kunde von den Fortschritten des alten, bewährten Kräuterheilmittels, Form's Alpenkräuter. Dies Heilmittel kann nicht genug empfohlen werden. In Millionen von Familien in der ganzen Welt wird es als erprobtes Hausmittel hochgeschätzt. Vielen Tausenden hat es das verlorene Gut der Gesundheit, den kostlichsten Erdenbesitz, wiedergebracht. Wäge der „Kranke“ dazu führen, auch Solche, die bisher die Heilkraft und den Werth dieses trefflichen Hausmittels noch nicht erprobt haben, dazu zu veranlassen. Sie werden sich sicherlich der großen Schaar seiner Bewunderer und Freunde anschließen.

Nord Scranton.

Die Scheune der Frau E. A. Warner an Wonsky Avenue ist letzten Donnerstag theilweise durch Feuer zerstört worden, und beträgt der Schaden etwa \$400.

Die vor zwei Wochen erfolgte Vermählung von Fräulein Nettie J. Falk von York Straße mit Charles A. Ruffert von New York ist soeben angehängt worden.

Der Fuhrmann Ignaz Brown von Jöhler Avenue, welcher angeblich \$104 kollektierte und sich ansetzte, ist Donnerstag auf die Anlage der Unterschlagung in \$500 Bürgschaft zum Prozeß gehalten worden.

Früh gestern Morgen wurden die Wohnungen von John E. Wardell und Dr. F. E. Stevens an Grandview Avenue von einem Blitzstrahl getroffen und ziemlich stark beschädigt. Der Krach war für Blocks hörbar.

Der 19 Jahre alte Anton Gulbinus von Philo Straße wurde Montag Nacht bei der Clearview Beche durch einen Eisel von dem Fahrstuhl geschoben und fürzte dann 200 Fuß den Schacht hinab zu seinem Tode. Der Eisel fiel auch von dem Fahrstuhl und wurde tödtet. Gulbinus verstarb, den Eisel in die vorgegebene Einmündung zu sperren und wurde so leicht von dem wildgemordeten Thier abgehoben.

Ende Park Notizen.

Dem Eheleuten William Ulrich von Nord Lincoln Avenue wurde ein Sohn geboren.

Albert Davis, früher Stadtrat, sowie Registrarmittelglied, kündigte am Dienstag sich als Kandidat für die republikanische Nomination für Staats-Senator an.

Ein überheizter Kichenofen sollte Sonntag Morgen in der W. E. Coleman Wohnung an Nord Rebecca Avenue einen Brand zur Folge, welcher die Küche zerstörte. Coleman wurde bei den Löscharbeiten bis am Kopf, den Armen und der Brust verbrannt.

Alto Adolf Johannes Senne, 32 Jahre alt und deutscher Unterthan, ist Donnerstag Nacht in Eng. Debnick's Wirthschaft an Süd Main Avenue als ein feindlicher Ausländer verhaftet und eingekerkert worden. Senne war unter dem Namen William A. Loughey als Schönfärbere angestellt. Obgleich die Regierungsbeamten nichts ausgehen, wird angenommen daß Senne ein aktiver Agent der deutschen Regierung war.

Der 23 Jahre alte Arthur Richards gefand Freitag nach seiner Verhaftung, daß er seit den letzten zwei Monaten der Firma B. F. Ymolt & Brother Co. an Kadawanna Avenue ein großes Quantum Fische gefohlen hatte und wurde dann in \$500 Bürgschaft zum Prozeß gehalten. William McAndrew, ein Kaufmann von Jackson Straße, welcher die gefohlenen Waaren gekauft haben soll, ist Montag auf die Anlage des Diebstahls und Empfangens verhaftet worden, verurtheilt aber auf ein Verhör und stellte \$500 Bürgschaft für sein Erscheinen im Gericht.

Charles Zelinkoff von Washburn Straße griff am Samstag den William Griffiths von Patterson Avenue in seiner Wirthschaft an und verletzte ihn in sehr gefährlicher Weise; er erhielt einen Schenkelbruch, mehrere gebrochene Rippen und Körperverletzungen und wurde in kritischen Zustand ins Staat Hospital geschickt. Zelinkoff wurde ohne Zulassung von Bürgschaft eingekerkert, bis sich ergibt, wie Griffiths Verletzungen noch verlaufen werden. Arthur Williams von Jackson Straße ist als ein materieller Zeuge des Angriffes gehalten worden. Griffiths ist gestern Morgen an den Verletzungen gestorben und Zelinkoff wird nun des Mordes angeklagt werden.

Aus dem oberen Thale.

(Archaib Corresp.)
Das Hotel und zwei andere Gebäude des John Hotchkiss in Jessup sind letzte Woche mit einem Verlust von \$10,000 durch Feuer zerstört worden.

(Carbonale Corresp.)
Der 55 Jahre alte Joseph Tash, seit Jahren eine bekannte Straßenfigur, ist Sonntag Nachmittag im Northpark Hospital den Verletzungen erlegen, die er Abends zuvor erlitt, als er an Gordon Avenue von einem Automobil niedergertan wurde. Tash hatte einen Schenkelbruch, innere Verletzungen und Schrammen des Körpers erhalten. Der Leiter des Automobils, welches kein Licht hatte, ist unbekannt.

Die Druckerei

— — —
Wochenblatt

— — —
Druck-Arbeiten.

— — —
Geschäfts- und Ball-Karten, Rechnungs- und Brief-Formulare, Couverts, Circulare, Große und kleine Anschlag-Blätter, Visiten-Karten, etc., Schreibmaschin- und Schneid- zu maßigen Preisen.

— — —
Eine elegante Auswahl des neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Spezial-Druck.